

Turbolader

Beitrag von „grechbrgr“ vom 27. Juni 2024 um 19:37

Hallo Leute,

Habe bei meinem 7P 3.0 TDI CJMA Motor ziemlich ein axiales Spiel beim Turbolader.

Nun die Frage; Turbo überarbeiten lassen oder gleich einen Tauschlader? Wenn ja welcher Hersteller oder wo beziehen?

Danke euch!

Beitrag von „Treg623“ vom 27. Juni 2024 um 23:15

Servus,

aus eigener Erfahrung kann ich dir nur von einem überarbeiteten oder Austausch Turbolader abraten.

Ich hatte bei unserem 7P (CRCA) mal einen "überholten" Turbo verbaut und das Auto war unfahrbar. Der Ladedruck setzte viel zu spät ein. Nach einem Monat, inkl. Fehlereintrag aufgrund zu geringen Ladedrucks hab ich einen neuen einbauen lassen (Original) und beim Austausch Lader hatte die Welle bereits Axialspiel.

Ich hab dann auch gelesen, dass sich die Turbolader, weil die Hersteller keine Ersatzteile herausgeben, nicht instandsetzen lassen bzw. die Ergebnisse schlecht sind weil oft unpassende Nachbauteile verwendet werden.

Ich würde dir also dringend empfehlen beim Turbo nur einen originales Neuteil verbauen zu lassen.

Ganz nach dem Motto wer billig kauft, kauft zwei Mal. 😊

Grüße Paul

Beitrag von „denko31“ vom 28. Juni 2024 um 11:49

Meiner hat auch Axialspiel, seit über 50k Km.. Keine Geräusche, keine Probleme "klopf auf Holz" :). Bist du sicher, dass es nicht normal ist?

Beitrag von „pe7e“ vom 28. Juni 2024 um 13:02

Hi, habe einige von TTH überholen und teilweise upgraden lassen. Bisher alles i.o.

Gruß Peter

Beitrag von „grechbrgr“ vom 28. Juni 2024 um 14:10

[Zitat von denko31](#)

Meiner hat auch Axialspiel, seit über 50k Km.. Keine Geräusche, keine Probleme "klopf auf Holz" :). Bist du sicher, dass es nicht normal ist?

Ja also ein Freund von mir (Mechanikermeister) hat alle Injektoren abgedichtet und die Ansaugbrücke gereinigt und neu abgedichtet, da meinte er das das Spiel nicht mehr okay sei, und es ist der komplette Ansaugtrakt voller Öl, da meinte er das der Turbo schon ziemlich saut..

Beitrag von „bejai“ vom 29. Juni 2024 um 21:31

Hi

Da ich arbeitstechnisch im Turboladerbereich tätig bin habe ich gute Kontakte zu Garrett oder Borgwarner Habe meinen Turbolader bei Turbodoktoren in Harsefeld überholen lassen. Da sendet das Borgwarner Werk aus Kirchheimbolanden auch selbst defekte Turbos hin. Die älteren z.b. BV50 aus dem 3l tdi 7l mit Cata oder BKS machen die nicht mehr selbst sondern Extern. nur die aktuellen Turbos werden bei Garrett oder Bwts Bmts oder IHI selbst instand

gesetzt. Um Fehlerbilder zur Optimierung zu erhalten.

Gibt aber auch einige schwarze Schafe bei den Instandsetzern.

Beitrag von „denko31“ vom 30. Juni 2024 um 12:02

Ich weiss, ich weiss.. Pauschalaussagen sind schwierig.., aber wieviel Spiel ist den nun ok? Mag mich erinnern, dass ich mich damals etwas eingelesen habe und dies durch div. Infos als harmlos eingestuft habe. Nun macht es mir doch etwas Angst..

Was kostet so einen Instandstellung bei euch in DE denn & wie lange dauert das?

Gruss Denis

Beitrag von „bejai“ vom 30. Juni 2024 um 12:48

laut Herstellern 0.1mm axial bei Neuzustand Radial 0.01mm habe Turbos mit axial 0.8mm gesehen die liefern super hauotsache radial ist i.o. . Sonst schlagen die Schaufelräder an. .

Ich habe für einen BV50 Lader mit komplett neuer Rumpffgruppe 500Eur bezahlt. Dauer 5 Tage inklusive Verschicken

Beitrag von „pe7e“ vom 30. Juni 2024 um 13:47

Hi,

zunächst gilt erstmal zu klären, warum der Turbo hin ist. Schlechtes Öl, zu wenig Öldruck, Dreck im System, Vollgas bei kaltem Motor oder einfach nur aufgrund der Laufleistung (so ab 350 tkm).

Wenn die Ursache bekannt ist, würde ich bei der Instandsetzung nicht sparen und einen Dienstleister wählen, der auch ein Wuchtprotokoll mit anfertigt. Ob es der eigene oder ein AT Turbo ist, ist m.E. egal. Es sollten mindestens die Rumpfguppe und die Lager neu kommen - mit Dichtungen sind das um die 500€. Mit etwas Fräsarbeit und Optimierung (das Ansprechverhalten kann meist deutlich verbessert werden) können es auch 1000-1200€ sein.

Gruß Peter

Beitrag von „bejai“ vom 3. Juli 2024 um 18:53

Ja gebe ich dir recht

DPF VOLL

kurbelgehäuse entlüftung

Ölleitungen vor und Rücklauf

sind die üblichen Verdächtigen

Bei mir war TEMPERATURSENSOR VOR DPF defekt. Hat immer versucht zu regenerieren.

nun mit neuen Temperaturgebern und neuem DPF alles fein